

mann in Braunschweig (G. & B. Westermann Brothers) erlöschen zu lassen, und für den Inhalt desselben B. Westermann & Comp. zu belasten. Wir haben uns Pünktlichkeit und Ordnung zur strengen Pflicht gemacht und werden prompt unsere Verbindlichkeit in jeder Ostermesse erfüllen. Da, wo uns bei baarer Zahlung grössere Vortheile geboten werden, werden wir stets vorziehen, feste Bestellungen gegen baar zu verlangen.

Gestützt auf die am Fusse dieses stehende Erklärung der mit unseren Verhältnissen genau bekannten Herren B. Hermann, und C. Cnobloch — auf den Besitz hinreichender Geldmittel und auf dreijährige Erfahrung und genaue Kenntniss unseres Marktes, glauben wir auf das Vertrauen der Deutschen Herren Verleger uns begründete Hoffnung machen zu können.

Ganz besonders rechnen wir darauf, dass Sie das von uns von der bisherigen Firma übernommene Commissionslager (als Disponenden) so wie das derselben in Neuer Rechnung Uebersandte auch unserer Firma anvertrauen, und unsere à Cond. Bestellungen — die sich fast nur auf neue und absatzfähige Erscheinungen nach eigener Wahl erstrecken werden — ausführen und uns überhaupt mit möglichst günstigen Bezugs-Bedingungen unterstützen werden. Wir empfehlen uns

Hochachtungsvollst

Berab. Westermann & Comp.

Die Unterzeichneten, speciell mit den Verhältnissen der Herren B. Westermann und Comp. bekannt, können mit voller Ueberzeugung die neue Firma dem Vertrauen der Herren Verleger empfehlen, und werden stets mit Vergnügen bereit sein, nähere Auskunft über dieselbe zu ertheilen.

Leipzig, am 1. Juni 1852.

Bernhard Hermann, Carl Cnobloch
(Chr. Fr. Ed. Langbein).

[5428.] **WIBURG** (Finnland) Juni 1852.
P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass ich hierorts unter der Firma:

Johannes Alfthan

eine

Buch-, Musikalien-, Kunst- und Papierhandlung

etabliert habe, und mit dem deutschen Buchhandel in unmittelbare Verbindung getreten bin.

Mit den nöthigen Fonds versehen, und die Ueberzeugung in mir tragend, dass mein Absatz mit der Zeit ein recht lohnender sein werde, bitte ich,

mir gütigst ein Conto zu eröffnen — und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen,

ich gebe Ihnen dagegen die Versicherung, dass ich Ihr Vertrauen stets rechtfertigen werde.

Meinen festen Bedarf werde ich möglichst baar beziehen, und ersuche ich, in Erwägung, dass ich sehr bedeutende Spesen habe, den höchsten Rabatt zu gewähren.

Meine Commission hat Herr **Gustav Brauns** in Leipzig übernommen.

Nova erbitte ich in folgender Anzahl: 1 Baukunst, 2 Belletristik, 1 Geschichte, 1 Handelswissenschaft, 1 Hauswirthschaft, 3 Jugend-

und Kinderschriften, neue, 1 Landwirthschaft, 2 Engl. Literatur, 2 Franz. Literatur, 1 Naturgeschichte, 3 Stick- und Häkelmusterbücher, 1 Technologie. Musik: 1 neue Tänze. Kunstsachen 1 Stahlstiche und Lithographien im Allgem. 2 Prachtwerke. Vertriebsmittel: 2 Kataloge (herabges. Preise) 1 Placat, 2 Prospectus u. Anzeigen, 1 Subscriptionsliste.

Ich empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Johannes Alfthan.

[5429.] **WASA** (Finnland), Juni 1852.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir hierorts unter der Firma

Renquist & Saukko

eine

Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung

etabliert haben.

Unsern festen Bedarf werden wir nur gegen baar entnehmen, dürfen aber wohl erwarten, und wir ersuchen Sie darum, uns erhöhten Rabatt, sowie die vortheilhaftesten Bedingungen besonders bei Parthiebestellungen zu gewähren; unsern Commissionair, Herrn **Gustav Brauns** in Leipzig, werden wir stets mit Cassa versehen, unsere festen Bezüge einzulösen.

Unverlangte Zusendungen bitten wir, da die Spesen, welche auf dem Import von Büchern lasten, zu bedeutend sind, zu unterlassen; wir ersuchen Sie aber, uns etwaige Offerten, wie Prospective, Circulaire, Wahlzettel, Placate in mehrfacher Anzahl über Leipzig einzusenden.

Wir werden bemüht sein, durch thätige Verwendung für Ihren Verlag die Verbindung mit uns angenehm zu machen und empfehlen uns Ihrem Wohlwollen mit

Achtungsvoller Ergebenheit
Renquist & Saukko.

[5430.] **Commissions-Wechsel.**

Vom 1. Juni l. J. haben die Herren **Tendler & Comp.** in Wien meine Commissionen übernommen; ich ersuche daher alle für mich eingehenden inländischen Pakete dahin zu befördern, und nicht mehr, wie bisher, an Herrn **Witth. Braumüller** in Wien.

Paternelli'sche Buch-, Kunst-, Papier- u. Musikalienhandlung in Görz.

[5431.] **F. Schneider & Co.** in Berlin haben die Commissionen für

die löbl. **Waedeler'sche** Buchhandlung (H. Martini & Grüttesien) in Elberfeld, Herrn **B. Haase** in Stralsund, **B. Krenkel** in Perleberg, die löbl. **Loeffler'sche** Buchhandlung in Stralsund u.

Herrn **C. Rümpler** in Hannover, und werden auch die Geschäfte anderer Handlungen mit Eifer und unter den solidesten Bedingungen besorgen. Die Verbindung des Buches mit dem Kunsthandel, so wie der regelmäßige directe Verkehr mit England und Frankreich geben ihnen Gelegenheit, den Committenten oft außergewöhnlich nützlich zu sein.

[5432.] **Zur Nachricht.**

Für Berlin werden die Herren **Kaiser & Müller** so freundlich sein, meine Commissionen zu besorgen, und bitte ich die Berliner Herren Verleger, ihre Pakete mit Novitäten, Fortsetzungen etc. an dieselben abgeben zu lassen.

Breslau, 18/6. 1852.

Joh. Urban Kern.

[5433.] **Buchhandlungs-Verkauf.**

Eine im hoffnungsvollsten Frühlingsthor stehende Buchhandlung in einer süddeutschen Kreishaupt- u. Universitätsstadt, ist wegen beabsichtigter Ortsveränderung zu verkaufen. Dieselbe besteht aus drei selbstständigen, also theilbaren, Concessionen, nämlich Sortiment, Antiquariat und Leihbibliothek. Der Umsatz im letzten Jahre (dem vierten seines Bestehens) betrug 10,000 Thaler, wobei jedoch bemerkt werden muß, daß dies ohne fremde Hilfe u. mit höchstens 800 Thaler Unkosten erreicht wurde. Es ist deshalb für einen regen Mann ein Leichtes, mit einiger fremden Hilfe schon im ersten Jahre der Uebernahme den Umsatz auf das Doppelte zu erhöhen. Die Stadt zählt an 24,000 Einwohner, ist Sitz der Kreisregierung aller höhern und niedern Gerichte, einer Landesuniversität mit bedeutender Bibliothek, eines geistl. Priesterseminars, Schullehrerseminars, zweier Regimenter u. bedeutender Bibliotheken, eines bedeutenden Gymnasiums u. einer Menge anderer öffentl. und Privatlehranstalten. Zur Uebernahme ist ein disponibles Capital von 4 bis 6000 Thalern erforderlich; das nicht unbedeutende, nur Courantes enthaltende Lager, kann nach Umständen mit übernommen werden. Am Orte sind nur 4 Buchhandlungen, auf 6 bis 12 Meilen keine einzige. Ein Ministerialbeschluss schützt vor neuer Concurrenz. Schriftl. Anfragen (franco) unter P. P. # 28. besorgt die Redaction.

[5434.] **Verkauf eines Antiquariats-Geschäfts.**

In einer schweizerischen Grenzstadt am Rhein ist, wegen vorgerückten Alters des Besitzers, eine seit 30 Jahren mit dem besten Erfolge betriebene Antiquariats-Buchhandlung zu verkaufen.

Dies Geschäft, vortheilhafter Lage wegen, bietet einem thätigen Manne die günstigste Gelegenheit zur Gründung einer sichern Existenz dar.

Der Vorrath von Büchern, bestehend in ältern und neueren werthvollen Werken, aus allen Fächern der Wissenschaften. Dasselbe ist mit oder ohne die Localitäten zu billigen Conditionen erhältlich. —

Frankirte Anfragen unter der Schiffr A. B. # 30. wird Herr **R. F. Köhler** in Leipzig zu befördern die Güte haben. —

[5435.] **Anzeige.**

Die kleinen Vorräthe von folgenden Werken sind an mich übergegangen und liefere ich solche jetzt zu den beigetzten Baarpreisen: **Meyrick**, Abbildung und Beschreibung von alten Waffen und Rüstungen mit 150 Kpfrn. in Fol. Ladenpreis 20 μ , jetzt 10 μ ord., 6 μ μ baar.

Meier & Schömann, der attische Process. 4 Bücher. Eine gekrönte Preisschrift. Ldpr. 3 μ μ , jetzt 1 μ μ ord., 1 μ baar.